

Zieh mal am Schnürchen



Das Spielen mit *Ziehpuppen* erfreute sich besonders im neunzehnten Jahrhundert großer Beliebtheit. Die Puppen waren aus Holz oder Stoff, bekannter jedoch sind die Papierausführungen. Oft waren sie in Form einer *Groschenabbildung* erhältlich: Eine Volks- oder Kinderabbildung die um 1800 in Umlauf war. Die flachen Puppen haben gelenkige Glieder, die sich bewegen, wenn man an einem Schnürchen zieht.

Die Papierausführungen, die von Kupfergravur oder Lithografie erstellt wurden, bestehen aus einzelnen Teilen: Kopf, Arme, (Ober- und Unter-)Schenkel und Rumpf. Die einzelnen Teile kann man ausschneiden und ausmalen.

Commedia dell'Arte

Einige Ziehpuppen sahen besonders schön aus; sie trugen Kleider, die aussahen, als wären sie aus Gold. Sie stellten oft *Commedia dell'Arte*-Figuren dar, wie z.B. *Polichinelle* und *Arlequin*. Bekannte französische Verlagshäuser der *Pantins* waren *Imageries Réunies de Jarville-Nancy* und *Imagerie Pellerin d'Épinal*. In Deutschland gab *J.F. Schreiber* Drucke mit *Hampelmännern* heraus. Die englische Bezeichnung für die Ziehpuppe lautet *Jumping Jack*.

Polichinelle

Polichinelle ist im siebzehnten Jahrhundert aus *Pulcinella*, dem italienischen *Clown*, der von Komödianten nach Frankreich gebracht wurde, entstanden. Polichinelles Kostüm ist vielfarbig und elegant. Sein Kopf ist mit einem Dreispitz geschmückt. Er hat ein nach vorne stehendes Kinn, eine Hakennase, einen Buckel und einen stattlichen Bauch. Er war nicht nur eine komische Figur auf der Bühne, sondern gleichzeitig auch Hauptfigur des französischen Puppentheaters. Im neunzehnten Jahrhundert wurde er durch *Guignol* aus dem Puppentheater verdrängt. Ende des zwanzigsten Jahrhunderts ist Polichinelle jedoch im Pariser Volkspuppentheater auferstanden.